

ADUXA KUNSTSTOFF-STRASSENKAPPEN, HÖHENVERSTELLBARE AUSFÜHRUNG, GEM. DIN/DVGW

EINBAUANLEITUNG



BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die aduxa Kunststoff-Straßenkappen dienen dem Schutz der Armaturen/Einbaugarnituren vor mechanischer Beschädigung und Verschmutzung und ermöglichen den Zugang für deren spätere Wartung/Betätigung.

Bitte beachten Sie die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die sich auf die Lagerung, Handhabung und dem Einbau beziehen. Der Einbau darf nur von entsprechend unterwiesenem Personal vorgenommen werden.

Modellübersicht

Mod. 4055 (Hydrant), Mod. 4056 (Streckenschieber Wasser), Mod. 4056A (Streckenschieber Abwasser), Mod. 4057 (Hausanschluss Wasser), Mod. 4058 (Streckenschieber Gas, DIN 3581-0), Mod. 4059 (Hausanschluss Gas, DIN 3581-1)

PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Straßenkappen werden aus glasfaserverstärktem Kunststoff (PA6+30GF) hergestellt. Der Deckel besteht aus duktilem Gusseisen mit einem eingebetteten Edelstahlsteg. Deckel und Gehäuse sind mit einem Sicherungsbolzen aus Edelstahl verbunden, der Deckel ist mit einer schwarzen Beschichtung (wasserlösliche Farbe) versehen.

Anwendung

Die Straßenkappen entsprechen der Belastungsklasse D 400 gem. EN 124 und sind für Fahrbahnen, befestigte Fahrbahnränder, Park- und Gewerbeflächen geeignet.

Produktkennzeichnung

Die Straßenkappen entsprechen der Belastungsklasse D 400 gem. EN 124 und sind auf der Deckelunterseite mit der Werkstoffkennzeichnung und der Angabe der Belastungsklasse versehen.

Technische Daten

Temperaturbeständigkeit: bis max. 240° C

EINBAU DER STRASSENKAPPE – ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Anleitung beschreibt die allgemein empfohlene Vorgehensweise. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass der verwendete Typ der Straßenkappe dem vorgesehenen Verwendungszweck entspricht. Überprüfen Sie bitte ebenfalls, dass die Straßenkappe nicht beschädigt ist, und befreien Sie den Deckel ggf. von Verunreinigungen.

Wird die Straße bereits nach dem Aufbringen der Asphalttragschicht für den Verkehr freigegeben, so muss für die Straßenkappe zum Schutz vor Beschädigungen rundherum eine Asphalttrampe angebracht werden, die bis zur Oberkante der Straßenkappe reicht.

WICHTIG

Beim Einmessen der Straßenkappe in die Schotterschicht, muss immer die Oberfläche der fertigen Straße der Referenzpunkt sein. Von diesem Referenzpunkt ausgehend (Richtschnur) und unter Beachtung der jeweiligen Stärke der Asphalt- und Bitumen-Tragschicht, ergibt sich das Maß, wo

die Tragplatte in der Schotterschicht zu positionieren ist. Kontrollieren Sie, dass das Oberteil in der fertiggestellten Straße, mindestens 12 cm ausgezogen ist. Die vom Hersteller geforderte Mindestauszugshöhe des Oberteils von 12 cm, muss gewährleistet werden.

EINBAU MIT ASPHALTMASCHINE

1. Positionieren Sie die Tragplatte um die Einbaugarnitur. Der Untergrund muss gut verdichtet sein. Stellen Sie die höhenverstellbare Straßenkappe in das Raster der Tragplatte, so wird ein seitliches Verrutschen der Straßenkappe beim Verdichten des appenumfeldes verhindert. Prüfen Sie die geforderte Auszugshöhe von 12 cm indem Sie das Oberteil, bis auf Höhe der fertigen Asphaltschicht (Richtschnur) ziehen. Stimmt die Auszugshöhe, kann das Oberteil wieder nach unten geschoben werden. Beachten Sie bei der Hydranten-Straßenkappe, dass der Hydrant im Zentrum der Straßenkappe positioniert ist und dass sich der Sicherungsbolzen immer auf der Seite des Bedienvierkants befinden muss. Abb. 1
2. Verfüllen und Verdichten Sie das Kappenumfeld gewissenhaft. Kontrollieren Sie, dass sich die Einbaugarnitur immer im Zentrum der Straßenkappe befindet.
3. Markieren Sie die Position der Straßenkappe am Straßenrand. Geben Sie die Entfernung zur Mitte des Oberteils an. So finden Sie die überdeckten Straßenkappen problemlos. Besprühen Sie das Oberteil mit Trennmittel. Jetzt kann der Fertiger die Bitumen-Tragschicht aufbringen. Abb. 2
4. Die Markierung am Straßenrand hilft Ihnen, die Position der Straßenkappe unter der Bitumen-Tragschicht schnell zu finden. Entfernen Sie die Bitumen-Tragschicht über dem Oberteil.
5. Hebeln Sie das Oberteil mit Schaufeln aus der Bitumen-Tragschicht, ziehen Sie das Oberteil so weit nach oben, dass ein Unterfüttern mit Bitumentragschicht-Material am gesamten Umfang möglich ist. Abb. 3
6. Nach dem Unterfüttern des Oberteils mit Bitumentragschicht-Material, drücken Sie das Oberteil wieder nach unten in die Bitumen-Tragschicht (Körpergewicht). Das Oberteil sollte nicht weiter, als 2 cm herausstehen. Säubern Sie vor dem Walzen das Oberteil von Fremdkörpern und besprühen Sie das Oberteil nochmals mit Trennmittel. Die Oberteile werden in die Bitumen-Tragschicht eingewalzt. Abb. 4
7. Wichtig: nach Abschluss aller Walzgänge, lockern Sie die Oberteile in der Bitumen-Tragschicht. Die Oberteile müssen sich später leicht nach oben ziehen lassen, um diese mit Asphaltmaterial zu unterfüttern. Abb. 5
8. Fertiger kann die Asphaltschicht aufbringen. Abb. 6
9. Durch die Markierung am Straßenrand finden Sie die Position der Kappe schnell. Entfernen Sie das Asphaltmaterial über dem Oberteil, lockern Sie das Oberteil und hebeln Sie das Oberteil mit der Schaufel nach oben.
10. Ziehen Sie das Oberteil noch einmal so weit nach oben, dass es am gesamten Umfang gut mit Asphaltmaterial unterfüttert werden kann. Drücken Sie das Oberteil nach unten in die Asphaltschicht (Körpergewicht). Das Oberteil sollte max. 2 cm herausstehen. Säubern Sie das Oberteil von Fremdkörpern. Abb. 7
11. Jetzt können die Walzgänge auf der Asphaltschicht beginnen. Bei diesen Walzgängen werden die Oberteile mm-genau in die Asphaltschicht eingewalzt. Die Oberteile passen sich beim Einwalzen auch an das Oberflächenprofil (Neigung) der Fahrbahn an. Wenn alle Walzgänge abgeschlossen sind, säubern Sie die Oberteile und die Deckel von Asphaltresten. Damit ist der fachgerechte Einbau abgeschlossen und eine einwandfreie Funktion, über die gesamte Nutzungsdauer der Straße, gewährleistet. Abb. 8

